

Anlage „Mängelansprüchebürgschaft“

Mängelansprüchebürgschaft

- nachstehend **Auftragnehmer** genannt -

hat sich gegenüber der

Krankenhaus Rummelsberg GmbH
Rummelsberg 71
90592 Schwarzenbruck

- nachstehend **Auftraggeber** genannt -

auf Grundlage des Werkvertrages vom ____ / ____, dazu verpflichtet, für das Bauvorhaben ____ die Leistungen der Gewerke ____ zu erbringen und für die Mängelansprüche eine Sicherheit zu stellen.

Zur Sicherung von Mängelansprüchen des Auftraggebers gemäß der vertraglichen Sicherungsabrede, insbesondere einschließlich auch der bei erfolgter Abnahme vom Auftraggeber vorbehaltenen Mängel und Restleistungen

übernehmen wir hiermit die unbefristete, unwiderrufliche, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft bis zum Höchstbetrag von

EUR ____
(in Worten: Euro: ____).

Wir können aus dieser Bürgschaft nur auf die Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden. Wir verzichten auf die Einrede der Vorklage (§ 771 BGB) sowie das Recht, uns durch Hinterlegung aus der Bürgschaftsverpflichtung zu befreien.

Ansprüche aus dieser Bürgschaft verjähren nicht vor den damit gesicherten Ansprüchen. Die Verjährung tritt jedoch spätestens 30 Jahre nach dem gesetzlichen Verjährungsbeginn ein.

Die Bürgschaft unterliegt deutschem Recht.

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift des Bürgen